

Herzschlagpredigt zum Thema «Der Wasserläufer»

Matthäus 14,22-33

Sieben ermutigende Glaubensschritte:

**1. Wasserläufer erkennen Gottes Gegenwart**

Mat.14,27: Aber Jesus sprach sie sofort an: »Habt keine Angst! Ich bin es doch, fürchtet euch nicht!«

- Jesus taucht in deine Schwierigkeiten ein und sagt dir: *Du kannst mir vertrauen, du kennst mich doch, du kennst meine Liebe zu dir, du kannst dich mir ruhig anvertrauen. Ich bin's doch!*

**2. Wasserläufer unterscheiden zwischen Glauben und Dummheit**

Mat.14,28-29a: Da rief Petrus: »Herr, wenn du es wirklich bist, lass mich auf dem Wasser zu dir kommen.« - »Komm her!«, antwortete Jesus.

- Es geht hier nicht um spektakuläre Risikobereitschaft, sondern vielmehr um bewusste Jüngerschaft. Es ist wichtig, dass Petrus, bevor er aus dem Boot steigt, erst einmal sicherstellt, dass Jesus das auch für eine gute Idee hält. Frage du selbst bei Jesus nach!

**3. Wasserläufer steigen aus dem Boot aus**

Mat.14,29b: Petrus stieg aus dem Boot und ging Jesus auf dem Wasser entgegen.

- Da ist die Wahl: Boot oder Wellen. ***Wer aber auf dem Wasser gehen will, der muss aus dem Boot aussteigen, um weiter zu kommen.*** Du stehst vor der Wahl: im Boot sitzenzubleiben oder wie Petrus auszusteigen, Gottes Geist in seiner Fülle zu erleben und im Glauben vorwärtszukommen. Welche Wahl triffst du?

**4. Wasserläufer rechnen mit Problemen**

Eph.6,12: Denn wir kämpfen nicht nur gegen Menschen, sondern gegen Mächte und Gewalten des Bösen ....

- Petrus tritt an den Rand des Bootes. Die Jünger starren ihn an. *«Nein Petrus, du kannst da nicht raus gehen. Du ertrinkst, bevor du bei Jesus bist!»* Du kennst diese Nein-Sager in dir selbst und um dich herum – seien es Menschen oder die Stimme des Teufels selbst. Wenn du sichergestellt hast, dass Jesus es ist, der dich ruft, dich beauftragt und der Heilige Geist das bestätigt hat, dann ignoriere die Nein-Sager!
- Du weißt genau, dass draussen auf dem Wasser mit Wind und Wellen zu rechnen ist. Dein Blick soll auf Jesus gerichtet sein, der dir immer hilft, Probleme zu lösen!

**5. Wasserläufer akzeptieren Angst als Preis für Wachstum**

Joh.16,33: Dies alles habe ich euch gesagt, damit ihr durch mich Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst, aber lasst euch nicht entmutigen: «Ich habe die Angst besiegt.»

- Solange du hier auf Erden lebst, wird die Angst nie verschwinden. Jesus hilft dir, sie zu überwinden. In Jesus gibt es diese angstfreie Zone. Zu Petrus sagt Jesus: *«Hast du so wenig Glauben? Vertrau mir doch!»* (14,31). Sieh deine Angst, die Jesus überwunden hat, als Preis für dein Glaubenswachstum an und werde stark!

## **6. Wasserläufer betrachten Versagen als Möglichkeit zum Wachstum**

Mat.14,30: Als Petrus aber die hohen Wellen sah, erschrak er, und im selben Augenblick begann er zu sinken. »Herr, hilf mir!«, schrie er.

- Das ist die Realität: Rückschläge, Gegenwind, unerwartete Hindernisse, Versagen und der Neid von anderen. Nur durch Widerstände wirst du stark und wächst im Glauben. Petrus ermutigt dich, Jesu Hilfe anzunehmen.

## **7. Wasserläufer leben aus einer engen Verbindung zu Jesus**

Mat.14,31a: Jesus streckte ihm die Hand entgegen und ergriff ihn.

- Jesus packt die Hand von Petrus und Petrus packt die Hand von Jesus. Nur diese enge Verbindung – Hand in Hand – hält, stärkt, schützt und trägt durch alles durch. *«So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein Lebensende und ewiglich! Ich kann allein nicht gehen, nicht einen Schritt; wo du wirst gehen und stehen, da nimm mich mit!»*



Sieben ermutigende Glaubensschritte – welchen Schritt wagst du?

---

---

---

---

---

---

---